



Von

Emil Habina **»Götterliebbling«**

Brosch. M. 2.50, in Leinen M. 4.—

der meisterhaften Wilhelm-Hauff-Novelle, kann schon jetzt, wenige Wochen nach Erscheinen des Buches, das

4.-5. TAUSEND

ausgegeben werden.

Das einmütige Urteil der Presse!

Münchener Neueste Nachrichten: „Eine ungemein liebenswerte Biedermeier-Idylle mit tragischem Unterton, eine von großer Hingabe und mit genauester Kenntnis der Geschichte diktierte Festgabe zum 100. Todestage Wilhelm Hauffs.“

Wiener Neueste Nachrichten: „Der Dichter hat mit dieser einfachen, sehr ergreifenden Darstellung eines Lebensjahres des unvergesslichen Märchendichters eine schöne Leistung vollbracht; in vielen kommt die erquickend-romantische Dichtung dem doppelten Wesen Hauffs als Dichter und Menschen sehr nahe.“

Hans Söfgen in der Süddeutschen Zeitung, Stuttgart: „Durch innere Wärme und die Gabe, verklungene Dichterschicksale lebendig und anschaulich vor Augen zu stellen, zeichnet sich der österreichische Erzähler aus. Die fesselnd geschriebene, stimmungsvolle Hauff-Novelle ist vorzüglich geeignet, in die Welt und Umwelt des großen schwäbischen Dichters einzuführen.“

Bohemia, Prag: „Die Reihe seiner fesselnden, literarisch-historischen Novellen hat Emil Habina wieder durch ein lesenswertes Buch vermehrt. Das Schicksal Hauffs, den die Götter so liebten, ist so zart, so warm, so köstlich geschildert, daß den Leser das frühe Ende des Idylles tief ergreifen muß.“

Leipziger Abendpost: „Denn das ist das Schöne an diesem Buche: mit bewundernswerter Kunst der Zusammenfassung entsteht unter Habinas Meisterhand ein Triptychon von einer Klarheit, Tiefe und Lebendigkeit, wie es heuer nicht viele gibt.“

Deutsche Allgemeine Zeitung, Berlin: „Hier ist Idylle von dunklem Schicksalshauch umweht. Menschliche Tragik. Leise wächst das aus dem Liede vom „Morgenrot“ und steigert sich wie Musik aus heiteren zu wehen, dunklen Tönen anwachsend. Diese Novelle ist ein Schicksalslied, ganz musikalisch erfunden und weich im Gefüge der Worte, leise und zart klingend.“

Ein Meisterwerk aus Dichterhand!

Ⓜ

L. Staackmann



Verlag, Leipzig

Ⓜ